



**Heute in Nordholz**

**Gunther Plüschow – Flugpionier, Forscher, Abenteurer,** Aeronauticum, Peter-Strasser-Platz 3, 10.30 bis 17.30 Uhr.  
**Rathaus,** Feuerweg 9, 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18 Uhr.  
**Aeronauticum – Deutsches Luftschiff- und Marinefliegermuseum,** Peter-Strasser-Platz 3, ☎ 04741/18190, 10.30 bis 17.30 Uhr.  
**Polizeistation,** ☎ 04741/181930.

**Wanhöden**

**Pokalschießen,** Schützenverein Wanhöden, 18 bis 20 Uhr.

Sie haben etwas aus Cappel-Neufeld, Nordholz, Spieka, Spieka-Neufeld oder Wanhöden zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an [nordholz@nordsee-zeitung.de](mailto:nordholz@nordsee-zeitung.de)

**Stadt Cuxhaven**

**Heute in Altenwalde**

**Second-Hand-Kaufhaus,** Initiative „Offenes Herz Altenwalde“ der Kirchengemeinde, Hauptstraße 91, 10 bis 18 Uhr.

**Cuxhaven**

**Frauen-Notruf-Nummer,** ☎ 04721/579393, Frauenhaus.  
**Film** „Sturmflut in Cuxhaven“, Deich beim Kursaal Duhnen, Café Windjammer, Cuxhavener Str. 92, 20 Uhr.  
**Literaturkonzert,** „Effi Briest“ - zum Geburtstag von Theodor Fontane, Schloss Ritzebüttel, Schlossgarten 8, ☎ 04721/721812, 19.30 Uhr.

**Schützenverein Nordholz**

**Schießen um Preise und Pokale**

**NORDHOLZ.** Der Schützenverein Nordholz und Umgebung von 1852 richtet wieder eine Preisschießen für befreundete und ortsansässige Unternehmen und Behörden, die örtlichen Vereine, sowie für Jux- und Straßenmannschaften aus. Am Sonntag kann ab 10 Uhr auf dem vereinseigenen Schießstand wieder um attraktive Preise geschossen werden. Teilnehmen kann jeder, sofern eine Mannschaft aus mindestens drei Personen zum Wettkampf antritt. Eine Anmeldung ist am Veranstaltungstag noch bis spätestens 15 Uhr möglich. Die Siegerehrung findet gegen 16 Uhr statt.

Der Schießmodus wird es auch ungeübten Schützen erlauben, vordere Plätze zu erzielen und Preise zu gewinnen. Der Vereinsvorsitzende Frank Chrzanowski wirbt für die Veranstaltung so: „An diesem Tag wollen wir der Öffentlichkeit die Gelegenheit bieten, unter fachlicher Anleitung von erfahrenen Sportschützen den Schießsport zu erleben. Gerade auch über viele junge Teilnehmer würden wir uns sehr freuen, um ihnen die Attraktion des Schießsports zu vermitteln.“

Parallel findet für erfahrene Schützen das Pokalschießen auf dem 100-Meter-Stand des Vereins statt. Auch hierzu sind alle benachbarten und befreundeten Schützenvereine und Schießvereinigungen eingeladen. (jm)

**Zeugen gesucht Einbrecher scheitern an Tür**

**CUXHAVEN.** Ein Einbruchversuch in eine Apotheke an der Cuxhavener Rohdestraße ist am Montagabend gescheitert. Nach Mitteilung der Polizei hatten unbekannte Täter in der Zeit zwischen 19 und 20 Uhr versucht, eine Seitentür aufzubrechen. Dieses Vorhaben misslang. Zeugenhinweise erbittet die Cuxhavener Polizei unter ☎ 04721/5730.

**„Wir finden die Idee charmant“**

Der Bremer Raumfahrtkonzern OHB begrüßt den Ruf des BDI nach einem deutschen Weltraumbahnhof

Von Heike Leuschner

**BREMEN/NORDHOLZ.** Mit seinem Wunsch nach einem Weltraumbahnhof in Deutschland hat der Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) hohe Wellen geschlagen. Dass diese gerade besonders stark im Cuxland zu spüren sind, liegt daran, dass Nordholz mit seinem (Militär-)Flughafen als möglicher Standort gilt. Mit dem Luft- und Raumfahrtunternehmen OHB in Bremen agiert ein namhaftes Unternehmen nur ein paar Dutzend Kilometer von Nordholz entfernt, das einen Weltraumbahnhof in der Nähe nutzen könnte. „Nordholz ist eine interessante Idee. Es gibt aber noch eine Reihe von anderen möglichen europäischen Standorten“, kommentiert Unternehmenssprecher Günther Hörbst den Vorschlag.

Völlig abwegig ist die Idee von einem Weltraumbahnhof in Europa nicht. „Wir finden die Idee ganz charmant, weil es gerade für Micro-Launcher mit dem wachsenden Markt der Kleinsatelliten nicht so wahnsinnig entscheidend ist, dass man einen Startplatz in Äquatornähe benutzt. Je kleiner die Raketen und je leichter die Satelliten werden, desto weniger entscheidend ist dieser Vorteil“, erklärt Hörbst.

OHB hat sich bislang vor allem als Hersteller von Satelliten einen Namen gemacht. Zurzeit arbeitet das Luft- und Raumfahrtunternehmen aber auch selbst an einer Rakete für kleine Nutzlasten, einem sogenannten Micro-Launcher. Das Projekt heißt Rocket Factory und ist ein Start-up, das im Technologiezentrum in Augsburg angesiedelt ist. Dort hat auch die OHB-Tochter MT Aerospace ihren Sitz, die am Bau der europäischen Träger Rakete Ariane beteiligt ist. Zur Rocket Factory sagt Hörbst:

**»Wir wollen eine kleine Rakete entwickeln, die den wachsenden Markt der Kleinsatelliten bedienen soll.«**



Günther Hörbst, OHB-Sprecher

„Wir wollen eine kleine Rakete entwickeln, die den wachsenden Markt der Kleinsatelliten bedienen soll.“ Klein bedeutet laut Hörbst eine Länge von rund 20 Metern (zum Vergleich: Ariane 5 ist zwischen 54 und 62 Meter lang). Der Jungfernflug ist für Ende 2021 geplant.

Dass dieser Erstflug in Nordholz stattfinden könnte, schließt Hörbst kategorisch aus. Auch Thomas Lötsch, Wirtschaftsförderer für den Landkreis Cuxhaven, geht bei aller Begeisterung für die Idee davon aus, dass sich ein Weltraumbahnhof Nordholz auf keinen Fall so schnell realisieren ließe.

Erst in der vergangenen Woche hatte der BDI den Wunsch nach einem Weltraumbahnhof in Deutschland für kleinere Raketen auf ihrem „Weltraumkongress“ geäußert. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier versprach, den Vorschlag zu prüfen. Das Wirtschaftsministerium will Anfang 2020 Eckpunkte für ein Weltraumgesetz vorlegen, um Investitionen und Innovationen am Standort

Deutschland zu fördern. Am Mittwoch teilte das Ministerium auf NZ-Anfrage mit: „Die Industrie muss zunächst mögliche Bedarfe definieren und ihre Vorstellungen klar festlegen.“ Dabei gehe es zunächst einmal noch nicht um einen konkreten Standort, sondern um die Frage, ob ein solches Vorhaben in Deutschland überhaupt sinnvoll sei.

Ähnlich zurückhaltend äußert sich OHB-Sprecher Hörbst: „Wir finden die Idee eines Weltraumbahnhofs in Deutschland interessant und spannend. Ob es dann tatsächlich auch einen realistischen Weg gibt, so etwas einzurichten, wird nicht die Industrie, sondern die Politik zu entscheiden haben.“

Als Bekenntnis für Nordholz will OHB die Unterstützung des BDI-Wunsches nach einem Weltraumbahnhof in Deutschland nicht verstanden wissen, macht Hörbst deutlich. Er verweist auf deutlich nördli-

cher in Europa gelegene Standorte, die sich um einen Weltraumbahnhof für Micro-Launcher bewerben. „Zu nennen wären Orte in Schottland, Norwegen und Schweden, die auch Weltraumbahnhof-Konzepte anbieten. Welcher es dann wird, wird man sehen, vielleicht werden es auch mehrere. Es gibt auch noch einen portugiesischen Anbieter – auf den Azoren.“



So visualisiert der Luft- und Raumfahrtkonzern OHM seine Micro Launcher-Entwicklung. Der Jungfernflug der Rakete ist für Ende 2021 geplant. Grafik: OHB

**Die Geschichte von OHB**

- » Die **Erfolgsgeschichte** von Otto Hydraulik Bremen, kurz OHB, beginnt 1981, als die Kauffrau Christa Fuchs eine neue Herausforderung und das Bremer Unternehmen einen neuen Chef sucht. Zu diesem Zeitpunkt sind dort fünf Mitarbeiter beschäftigt, die elektrische und hydraulische Schiffssysteme für die Bundeswehr reparieren.
- » 1985 wechselt **Manfred Fuchs**, damals Manager bei MBB, in das Unternehmen seiner Frau Christa.
- » Der **Raumfahrtpionier** wagt den Schritt in die Selbstständigkeit, weil er Nischen sieht, die er mit einem kleineren und flexibleren Unternehmen besser besetzen kann. Der erste Satellit „made by OHB“ startet Anfang 1994.
- » 2001 geht OHB unter Führung von Marco Fuchs an die **Börse**. Fuchs arbeitet mit seinem Teamda bereits an einem Satellitenangebot, das schon Ende des Jahres den großen Durchbruch bringen soll.
- » Einst eine kleine Werkstatt, ist OHB um 2010/2011 bei der ESA als dritter **Anbieter von Raumfahrt-Gesamtsystemen** gelistet und bietet eine starke Alternative zum Duopol der Branchengrößen Airbus und Thales Alenia Space.
- » Derzeit wird bei OHB an einer Studie zur Entwicklung des europäischen Moduls für das „**Lunar Orbital Platform Gateway**“ (LOP-G) gearbeitet. Beim LOP-G handelt es sich um eine Raumstation, die sich in einem hochelliptischen, polaren Orbit um den Mond bewegen und als Basislager für astronautische Missionen zum Mond, zum Mars und zu weiter entfernten Planeten dienen soll.

**Rach schwingt die Pfannen im Unikat**

Gekocht wird zum Thema „Fisch küsst Trüffel“ – Einnahmen der Koch-Gala werden gespendet

**CUXHAVEN.** Er ist ein Spitzenkoch, prominent durchs Fernsehen, Autor mehrerer Kochbücher, wie „Das Kochgesetzbuch“ oder „Besser: Besser essen!“ und er wurde als Restauranttester einem breiten Publikum bekannt. Christian Rach, vielfach ausgezeichnete Küchenchef und TV-Profi aus Hamburg, wird am 16. November der Stargast einer ganz besonderen Kochveranstaltung im Cuxhavener Unikat, Neufelder Straße 12, sein.

„Fisch küsst Trüffel“, so lautet der Titel des Abends, der um 19 Uhr beginnt. Die Koch-Gala dient einem wohltätigen Zweck. Die Einnahmen aus der Veranstaltung kommen der Organisation „Spitzenköche kochen für Afrika“ zugute, die damit Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“ unterstützt. Das Sechs-Gänge-Menü mit Varianten des Titel-Themas „Fisch und Trüffel“ wird an die-



Starkoch Christian Rach (Mitte) kocht gemeinsam mit (von rechts) Mirko Dreyer, Michael Frers, Ralf Harms und Ralf Bos im Unikat. Inhaber Jan Fitter (von links) und Arne Dehne organisieren die Gala. Grafik: Strodthoff-Design

sem Abend nicht allein von Christian Rach zubereitet. Er erhält kompetente Unterstützung von Mirko Dreyer, dem Küchen-

Seeterrassen am Cuxhavener Seedeich sowie von dem bekannten Düsseldorfener „Delikatessen- und Trüffelpapst“ Ralf Bos von „Bos Food“.

Für die Organisation der Gala sind der Unikat-Inhaber Jan Fitter, Ralf Harms sowie Tanja und Jürgen Dehne von „Tanjas Leckerfix“ in der Schillerstraße in Cuxhaven verantwortlich.

Neben den kulinarischen Genüssen kommt auch die Unterhaltung mit einem Rahmenprogramm nicht zu kurz. Und natürlich wird Stargast Christian Rach an diesem Abend ausführlich zu Wort kommen.

Einlass für den Charity-Gala-Abend ist ab 18.30 Uhr. Es sind nur noch wenige Plätze für die Veranstaltung übrig. Die Karten kosten pro Person 99 Euro. Die Tickets sind von 9 bis 17 Uhr unter ☎ 04721/6002118 oder per E-Mail an [info@unikat-cux.de](mailto:info@unikat-cux.de) erhältlich.

**Wurster Nordseeküste**



**Heute in Cappel**

**Cappel**

**Einwohnerversammlung,** Organistenhaus, Arp-Schnitger-Straße 14, 19 Uhr.

**Dorum**

**Wattwanderung,** Anmeldungen: ☎ 0160/94879291 oder Mail an [info@wattenpeter.de](mailto:info@wattenpeter.de), Watt'n Bad, 15 Uhr.

**Deichmuseum Land Wursten,** Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten buchbar, Poststraße 16, ☎ 04742/1020, 14 bis 17 Uhr.

**Wremen**

**Kurioses Muschel-Museum,** Museumsinsel, Wremer Straße 118, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr.

**Museum für Wattenfischerei,** Wremer Straße 118, 14 bis 17 Uhr.

**Unfall**

**Autofahrer übersieht Radlerin**

**ALTENWALDE.** Eine 65-jährige Radfahrerin ist am Dienstagmorgen in Cuxhaven-Altenwalde von einem Auto erfasst worden. Laut Polizei wurde die Frau schwer verletzt. Ein 55-jähriger Schiffdorfer war gegen 16.15 Uhr mit seinem Auto von der Heinrich-Wilhelm-Kopf-Straße nach rechts auf die L135 abgebogen. Dabei hatte er die vorfahrtsberechtigten 65-jährige auf ihrem Fahrrad übersehen, die die Kreuzung geradeaus in die Robert-Koch-Straße überquerte. Die Radfahrerin wurde in ein Krankenhaus gebracht.

**Fußreflexzonenmassage**

**VHS-Kurs für den Hausgebrauch**

**CUXHAVEN.** Fußreflexzonenmassage für den Hausgebrauch nach Hanne Marquardt können Teilnehmer eines Kurses lernen, die am Freitag von 18 bis 20.30 Uhr am Sonntagabend von 10 bis 14 Uhr in der VHS, Marienstraße 37c, Raum 131, stattfindet. Der Kostenbeitrag beträgt 32 Euro. Dozentin ist Karola Neiden. Fußreflexzonenmassage soll zu Entspannung und Wohlbefinden führen und neue Kraft für den Alltag bringen. Anmeldungen nimmt die VHS unter ☎ 04721/73520 entgegen.

**Bilderbuchkino**

**Tohuwabohu auf Burg Eulenstein**

**CUXHAVEN.** „Das kleine Gespenst“ ist im Burgmuseum unterwegs und stiftet dort ein heilloses Durcheinander. Das ist die Geschichte des heutigen Bilderbuchkinos in der Stadtbibliothek Cuxhaven. Ab 16 Uhr wird „Das kleine Gespenst – Tohuwabohu auf Burg Eulenstein“ vorgelesen und dazu passende Bilder auf einer Leinwand gezeigt. Eine Anmeldung ist erwünscht, Spontanbesucher sind aber ebenfalls willkommen. Informationen gibt es unter ☎ 04721/70070800. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

**Einwohnerversammlungen**

**Bürgermeister redet mit Bürgern**

**CAPPEL.** In den nächsten Wochen finden wieder die Einwohnerversammlungen in den Ortschaften der Gemeinde Wurster Nordseeküste statt, in denen es keinen Ortsrat mehr gibt. Den Anfang macht heute die Ortschaft Cappel. Ab 19 Uhr möchten Bürgermeister Marcus Itjen und Ortsvorsteher Rolf Bohlen über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde und der Ortschaft informieren und mit den Bürgern über Anregungen und Wünsche sprechen. Versammlungsort ist das Organistenhaus an der Arp-Schnitger-Straße.